



Lebanese Presidency/Handout/via Getty Images; Jebulon via Wikimedia Commons; Emma McKoy/die posaune

Der Libanon rückt näher an den Vatikan heran

- Josue Michels
- [21.08.2026](#)

Der Libanon fordert den Rückzug der israelischen Streitkräfte aus seinem Hoheitsgebiet, und Papst Leo XIV. bekundete gestern nach einem Treffen mit dem libanesischen Präsidenten Josef Aoun seine Unterstützung hierfür. Aus den Prophezeiungen geht hervor, dass dieses Bündnis mit dem Vatikan eine größere Sicherheitsbedrohung für Israel darstellt als die Hisbollah-Terroristen im Libanon.

- Aoun äußerte ernsthafte Bedenken dass sich die israelischen Streitkräfte weigern, sich gemäß einer von den Vereinigten Staaten vermittelten Vereinbarung zwischen Israel und dem Libanon aus libanesischem Hoheitsgebiet zurückzuziehen. Er hat nicht erwähnt, dass seine Regierung die Hisbollah nicht entwaffnet hat.
- Er forderte zudem den Papst und die Vertreter des Vatikans nachdrücklich auf, mit diplomatischen Mitteln die israelischen Angriffe auf Zivilisten, Infrastruktur und Dörfer zu unterbinden.

Israel die Hände binden: Der Druck, den der Vatikan und der Libanon auf Israel ausüben, behindert dessen Kampf gegen eine mächtige, in unmittelbarer Nähe agierende Terrororganisation, die im Laufe der Jahrzehnte Hunderte von Israelis getötet hat.

Eine sich bildende Allianz: Dies war Aouns zweite private Audienz beim Papst im Vatikan. Er traf sich zudem mit dem Staatssekretär des Vatikans, Kardinal Pietro Parolin, sowie mit dem Sekretär für die Beziehungen zu Staaten und internationalen Organisationen des Vatikans, Erzbischof Paul Richard Gallagher. Seit mehr als einem Jahrzehnt, Posaune Gerald Flurry erklärt, dass die katholischen Verbindungen des Libanon das Land in ein Bündnis mit Europa gegen Israel hineinziehen werden. Im Jahr 2014 schrieb er:

Der Libanon ist das einzige Land im Nahen Osten mit einem starken christlichen Bevölkerungsanteil. Vierzig Prozent der Bevölkerung des Libanon gehören einer christlichen Konfession an; die größte davon ist die der katholischen Kirche angegliederte maronitische Kirche. Gemäß einem Verfassungsdekret muss der Präsident des Libanon ein Maronit sein. ... Diese überwiegend christliche Bevölkerung unterscheidet den Libanon vom Rest der arabischen Welt. ... Aufgrund seines hohen Anteils an christlichen Arabern ist der Libanon zu einem Dreh- und Angelpunkt für das Bündnis aus Psalm 83 geworden.

In Psalm 83 wurde prophezeit, dass Deutschland ein Bündnis mit der Türkei und verschiedenen gemäßigten arabischen Gruppen eingehen würde – gegen Israel. Um mehr über die Rolle des Libanon in diesem Bündnis zu erfahren, lesen Sie [„Der Niedergang und Aufstieg des Libanon.“](#)